



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stein (STEIN/GV/04/2018) vom  
20.08.2018

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Herr Peter Dieterich

#### 1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Margret Busker

#### 2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Carsten Wendt

#### Mitglieder

Herr Sönke Branski

Herr Oliver Dockhorn

Frau Manuela Petrowski

Frau Brigitte Stuhr

Herr Timo Szopieray

Herr Marc von Mandel

Herr Armin Wollesen

#### Protokollführer/in

Frau Angelika Jakobi

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Annika Börnsen

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 22:35 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Stein, Uferkoppel 10, "Haus des Kurgastes"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.06.2018
7. Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018 STEIN/BV/041/2018
8. Bürgerbeteiligung zum B-Plan Nr. 14 am 22.08.2018
9. Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben STEIN/BV/040/2018
10. Tourismusabgabe; (Nach-)Kalkulation STEIN/BV/039/2018
11. Beratung über den Strandbelag für den Weg zur Steiner Mole
12. Haushaltsangelegenheiten
- 12.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018
- 12.2. Kostenübersicht für den Bau der neuen Kindertagesstätte
13. Inkommunalisierung
14. Beratung über die Gebührenerhebung für den Toilettencontainer auf der Festwiese
15. Beratung über die Einrichtung einer Anwohnerparkzone
16. Sachstand Breitbandausbau / Aufrüstung KVz durch die Deutsche Telekom
17. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Die Tagesordnung soll um den Punkt „Verpflichtung eines Gemeindevertreters“ ergänzt werden.

Darüber hinaus wird dem Punkt „Kostenübersicht für den Bau der Kindertagesstätte“ die Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt vorangestellt und beides unter dem TOP „Haushaltsangelegenheiten“ zusammengefasst.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt den zuvor genannten Änderungen zu.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung lautet demnach wie vorstehend aufgeführt.

**TO-Punkt 3: Verpflichtung eines Gemeindevertreters**

Der Bürgermeister Dieterich verpflichtet den Gemeindevertreter Oliver Dockhorn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

**TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde**

Der Anregung eines Bürgers, die Fahnenmasten an der Mole wieder aufzustellen und somit das Steiner Erkennungszeichen wieder aufzuwerten, wird erst in 2019 gefolgt.

Zum Schwimmponton kann im öffentlichen Teil der Sitzung nichts Neues bekannt gegeben werden.

Die Berichterstattung in der Presse über die „Küstenparty“ wurde im Allgemeinen als übertrieben wahrgenommen. Auch der massive Polizeieinsatz hinterließ keinen guten Eindruck. Die Veranstalter hätten sich gewünscht, dass die Polizei zwar im Vorwege Präsenz gezeigt und gezielt Plätze aufgesucht hätte, an denen sich erfahrungsgemäß mögliche Randalierer treffen, dass aber auf dem Festgelände selber die eigene Security für Ordnung sorgt, da sie die Personen oft kennt und gezielter vorgehen kann.

Die hohen Sicherheitsauflagen des Ordnungsamtes führten zu einer Kostenexplosion und zu einem vierstelligen Minusbetrag für den Fischerverein.

Auch die Tatsache, dass am Freitag für die „Küstenparty“ Eintritt erhoben wurde und am Samstag nicht, erklärt sich durch die Genehmigung der Veranstaltung durch das Ordnungsamt, das nur für den ersten Tag strenge Sicherheitsauflagen festgelegt hatte, nicht aber für den Samstag.

Da es die generelle Befürchtung gibt, dass die Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen wegen der hohen Auflagen zukünftig finanziell nicht mehr zu schaffen sein könnte, will sich Herr Bürgermeister Dieterich mit den Bürgermeistern der Umlandgemeinden in Verbindung setzen und nach gemeinsamen Lösungen suchen.

Die am kommenden Mittwoch stattfindende Einwohnerversammlung zum B-Plan Nr. 14 wurde nach Meinung einiger Bürger nur unzureichend bekannt gegeben. Der Termin wurde zwar entsprechend den Bestimmungen in der Hauptsatzung der Gemeinde Stein im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Probsteier Herold“ veröffentlicht, jedoch erfolgte keine Einladung per Post oder weitere Hinweise und Informationen in der Presse, z.B. in den Kieler Nachrichten. Herr Dieterich erklärt, dass es sich um ein übliches Prozedere handle und daher der Bürgerbeteiligung zum B-Plan Nr. 14 kein höherer Stellenwert eingeräumt wurde. Aber er nimmt die Kritik an und wird bei zukünftigen Projekten eine über die Satzungspflicht hinausgehende Bekanntmachung umsetzen.

**TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.06.2018**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

**TO-Punkt 7: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018  
Vorlage: STEIN/BV/041/2018**

Der in der Vorlage dargestellte Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen und führt zu folgendem Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung folgt den Empfehlungen des Wahlprüfungsausschusses und trifft folgende Feststellungen:

1. Sämtliche gewählten Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung sind Unregelmäßigkeiten, die das Wahlergebnis in der Gemeinde oder die Verteilung der Sitze aus den Listen beeinflusst haben könnten, nicht aufgetreten.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses ist ordnungsgemäß und richtig erfolgt.
4. Aufgrund des Ergebnisses der Vorprüfung wird die Gemeindewahl vom 06.05.2018 für gültig erklärt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Bürgerbeteiligung zum B-Plan Nr. 14 am 22.08.2018**

Herr Dieterich verteilt eine Tischvorlage (Anlage zum Protokoll), die drei mögliche Bebauungskonzepte des Planungsbüros vorstellt. Die Varianten und weitere Vorschläge sollen im Zuge des Beteiligungsverfahrens am Mittwoch öffentlich vorgestellt und erläutert werden.

Generell ist eine Bebauung mit überwiegend Einzelhäusern vorgesehen. Für den Mietwohnungsbedarf gibt es nur ein sehr kleines Angebot, ebenso an Doppelhaushälften und Eigentumswohnungen. Herr Dieterich kann berichten, dass es in den vergangenen Jahren geschätzt 70 – 80 Nachfragen so gut wie ausschließlich nach Einfamilienhäusern gab. Darüber hinaus erhofft man sich, einen konkreteren Bedarf über die Bürgerbeteiligung ermitteln zu können. Es soll vor allem jungen Familien der Erwerb von Eigentum und damit der dauerhafte Verbleib in der Gemeinde Stein ermöglicht werden.

Einig sind sich die Gemeindevertreter, in dem Neubaugebiet keine Zweit- und Ferienwohnungen zuzulassen.

Für die Veranstaltung am kommenden Mittwoch erhofft man sich eine rege Beteiligung der Steiner Bürgerinnen und Bürger, um möglichst viele Ideen und Anregungen zu sammeln und diese dann – genauso wie z.B. Pläne zu Spielflächen, Parkplätzen und der Entwässerung – in den Fraktionen und Ausschüssen zu beraten.

**TO-Punkt 9: Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: STEIN/BV/040/2018**

Die Vorlage zu diesem TOP wird kurz erläutert. Danach ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 12.410,70 € zur Kenntnis.

Den geleisteten erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 355.570,12 € wird die Zustimmung erteilt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Tourismusabgabe; (Nach-)Kalkulation  
Vorlage: STEIN/BV/039/2018**

Der Bürgermeister fasst den komplexen Inhalt der Vorlage zusammen und stellt dem geringen Gewinn eine große zu erwartende Unruhe und eine nicht gewollte erhöhte Belastung von Gewerbetreibenden gegenüber. Die Gemeindevertretung unterstützt diese Ansicht und fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der ihr vorgelegten Nachkalkulation für die Jahre 2015 bis 2017 sowie der Kalkulation der Tourismusabgabe in der Gemeinde Stein für die Erhebungszeiträume 2018 – 2020 zu. Einer Erhöhung der Abgabe wird nicht zugestimmt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Beratung über den Strandbelag für den Weg zur Steiner Mole**

Die Entscheidung für den Belag zur Mole fiel auf ein Recyclingmaterial, das auch schon in anderen Gemeinden oder auch bei der Bank an der Feuerwehr verwendet wurde. Herr Dieterich wird den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern ein Foto zur Anschauung mailen. Darüber hinaus kann bei Interesse das Material auf dem gemeindlichen Bauhof be-  
sichtigt werden.

Die geringeren Kosten waren Entscheidungskriterium für diesen Belag, genauso wie die zu erwartende längere Lebensdauer und Vermeidung von Splittern am Strandzugang.

Die Anschaffungskosten in Höhe von 7.500,- € sind in der Haushaltsstelle 7900.51200 – Unterhaltung der Mole – im Nachtragshaushalt eingepflegt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Anschaffung des Molenbelages zustimmend zur Kenntnis.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Haushaltsangelegenheiten**

**TO-Punkt 12.1: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018**

Der Bürgermeister erläutert die einzelnen Positionen.

Herr Wollesen freut sich über die erfreulichen Mehreinnahmen durch Hochzeiten (Haushaltsstelle 0500.1400) sowie Parkplatzgebühren (HHST 1100.11000). Er bedankt sich bei Herrn Dieterich für die Durchführung von allein in diesem Jahr ca. 110 Hochzeiten als Standesbeamter.

Herr Wendt macht deutlich, dass es sich bei der HHST 3400.5700 – Chroniken – um die gesamten und nicht um eine Erhöhung der Druckkosten handelt.

Die Stromkosten werden zurzeit aus der HHST 3400.59000 beglichen. Zukünftig sollte hierfür ein eigener Etat zur Verfügung stehen.

Gegen die Gebührenerhebung für die Entwässerung der Kreisstraße und des Lutterbeker Weges durch den AZV, HHST 6300.54100 – Straßenentwässerungsentgelt an AZV – hat die Gemeinde Stein Einspruch eingelegt, über den bislang noch nicht entschieden wurde.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12.2: Kostenübersicht für den Bau der neuen Kindertagesstätte**

Die reduzierten Zuschusszahlen lassen sich laut Herrn Dieterich so erklären, dass generell nur ein bestimmter Prozentsatz an Zuschüssen ausgeschüttet wird. Durch die zahlreichen Anträge an den Kreis Plön musste der für die Zuschüsse zur Verfügung stehende Betrag auf viele Positionen aufgeteilt werden und fiel somit deutlich kleiner aus.

Obwohl sich dadurch die Bezuschussung für den Bau der neuen Kindertagesstätte um 89.000,-- € reduzierte, konnte durch Einsparungen der Kostenrahmen eingehalten werden. Dennoch ist sich die Gemeindevertretung einig, dass diese Situation Investitionen erschwert, da es keine Planungssicherheit gibt. Die Gemeinde im Einzelnen kann wenig dagegen ausrichten, aber der Städte- und Gemeindegtag hat sich der Problematik angenommen, so dass es Hoffnung auf zukünftig stabilere Zusagen und Auszahlungen gibt.

**TO-Punkt 13: Inkommunalisierung**

In diesem Sommer steht zum ersten Mal ein Bratwurst-Verkaufswagen auf dem Deich. Die Gemeinde hat zum jetzigen Zeitpunkt keine Handhabe dagegen. Um z.B. das stehende Gewerbe schützen zu können und um größere Rechtsbefugnisse zu erlangen, kann eine Inkommunalisierung angestrebt werden. Vor der Inkommunalisierung sollen aber alle Informationen über mögliche Vor- und Nachteile eingeholt und dann in der Gemeindevertretung erörtert werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung autorisiert den Bürgermeister Herrn Dieterich, alle Informationen zu beschaffen, um notwendige Schritte einleiten zu können, die eine Inkommunalisierung aller zur Gemeinde Stein gehörenden Wasser-, Strand und Deichflächen umfassen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Beratung über die Gebührenerhebung für den Toilettencontainer auf der Festwiese**

Für den Toilettencontainer an der Festwiese soll zukünftig von den Veranstaltern von Festen Gebühren erhoben werden. Die Gebühren werden allein für die Nutzung erhoben, Reinigungskosten sowie die Verbrauchsmaterialien sind darüber hinaus vom Veranstalter zu tragen.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Stein erhebt für Kleinveranstaltungen (bis 1.000 Personen) eine Nutzungsgebühr in Höhe von 100,-- € pro Veranstaltung für den Toilettencontainer auf der Festwiese. Bei Großveranstaltungen ist eine von Gebühr 600,-- € für die Toiletten zu zahlen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Dem TSV Stein wird die Toilettengebühr für die „Küstenparty 2018“ aufgrund der hohen Verluste bei der Veranstaltung erlassen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 15: Beratung über die Einrichtung einer Anwohnerparkzone**

Das massive Beparken der Strandstraße führt gehäuft zu Beschwerden der Anwohner, die teilweise Schwierigkeiten haben, ihre eigenen Grundstückszufahrten nutzen zu können.

Ein Aus-X-en der Flächen könnte den Autofahrern deutlich machen, welche Straßenabschnitte nicht als Parkfläche zur Verfügung stehen.

Im Gegenzug wäre auch die Markierung von Parkplätzen denkbar, hierbei würde der Verlust an Parkfläche allerdings noch größer ausfallen, da die markierten Parkplätze einer vorgeschriebenen Größe entsprechen müssten.

Leider gibt es keine Möglichkeit, Anwohner zu zwingen, die Parkplätze auf den eigenen Grundstücken, in den Garagen oder Tiefgaragen zu nutzen, was bereits zu einer Entschärfung der Situation beitragen könnte.

Der immer mal wieder vorgetragene Wunsch nach einer Anwohnerparkzone stößt bislang beim Amt Probstei, Ordnungsbehörde, auf Ablehnung. Um sofort Abhilfe zu schaffen, beschließt die Gemeindevertretung das Aus-X-en von Flächen gegenüber der Grundstückszufahrten in Abstimmung mit dem Ordnungsamt. Sollte diese Maßnahme nicht den gewünschten Erfolg haben, soll erneut die Möglichkeit der Einrichtung einer Anwohnerparkzone geprüft werden.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, Flächen in der Strandstraße, die sich nicht zum Parken eignen, mit einem X zu markieren, um den Anwohnern die Zufahrt auf ihr Grundstück zu sichern.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 16: Sachstand Breitbandausbau / Aufrüstung KVz durch die Deutsche Telekom**

Herr Dieterich kann berichten, dass die erforderliche Quote von 60 % teilnehmender Haushalte für die Gemeinde Stein erreicht wurde und der flächendeckende Breitbandausbau in der Probstei durch die Firma TNG weiterhin möglich scheint.

Nachdem die Telekom in den vergangenen Jahren trotz unzähliger Anfragen der Gemeinde Stein und der Nachbargemeinden kein Interesse am Ausbau des Kommunikationsnetzes hatte, zeigt sie nun wieder erhöhte Aktivität. Der jetzt geplante Ausbau durch die Telekom ist allerdings nach wie vor nicht flächendeckend. Darüber hinaus soll zwar Glasfaserkabel verlegt werden, der Hausanschluss soll aber weiterhin über Kupferdraht erfolgen und führt so nicht – anders als bei TNG - zu einer deutlichen Verbesserung der Verbindungsgeschwindigkeit in den meisten Haushalten.

Die Zustimmung zur Aufstellung der KVz (Kabelverzweiger/Schaltschrank) kann ohne weitere Erläuterungen nicht erteilt werden.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Firma Telekom zwecks Vorstellung ihres Konzeptes zu einem Ortstermin einzuladen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 17: Bekanntgaben und Anfragen**

Das Wirtschaftsforum des Kreises Plön lädt zu einer Veranstaltung am 05.09.2018 ein. Herr Dieterich wird nicht daran teilnehmen, gern kann ein Mitglied der Gemeindevertretung den Termin wahrnehmen.

Es liegt das Angebot zu einer Partnerschaft mit einer bolivianischen Gemeinde vor. Die Gemeindevertretung hat daran kein Interesse.

Am 24.09.2018 treffen sich Steiner Unternehmer bei Beutler zu einem Erfahrungsaustausch.

Die Anfrage an den Gewässerunterhaltungsverband Selenter See, die Abrechnungsmodi zu ändern, führte bislang nicht zum Erfolg. Die von den Gemeinden aufgebracht Gebühren können so auf die Nutzer nicht umgelegt werden. Der GUV ist nicht bereit hier aktiv zu werden.

In diesem Jahr waren die Dorfreinigung und die Strandreinigung, organisiert und finanziert zusammen mit der Flensburger Brauerei, zwei verschiedene Veranstaltungen. Herr Dieterich möchte versuchen, die beiden Reinigungsaktionen im kommenden Jahr auf einen gemeinsamen Termin zu legen.

Es gibt erneut Probleme mit dem Druck des Gemeindejournals „Blickpunkt“ durch die Firma Repro Druck Peschke. Obwohl die Beiträge termingerecht bereits im Juni abgegeben wurden, ist das Blatt noch nicht im Druck. Der Anregung, den „Blickpunkt“ nur im Internet frei zur Verfügung zu stellen und sonst eine Schutzgebühr für ein dann werbefreies Heft zu fordern, wird nicht gefolgt.

Der Hauptausschuss soll sich um einen anderen Anbieter bemühen, falls es keine Einigung mit dem derzeitigen Hersteller und Drucker gibt, um weiterhin eine kostenfreie Herstellung eines gemeindlichen Informationsblattes zu erreichen.

Da die Herstellung der Steiner Chronik zeigte, dass es nicht immer einfach war, im Nachhinein an stimmige Informationen und Bilder zu gelangen, wird ein Chronist gesucht, der entsprechende Ereignisse für die Zukunft fotografiert und archiviert. Dies können auch mehrere Personen machen.

Da es keine weiteren Bekanntgaben und Anfragen gibt, bedankt sich Herr Dieterich bei den Gästen und bei den Vertretern der Presse und schließt die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.

gesehen:

Dieterich  
- Bürgermeister -

Jakobi  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -